



Gemeinderat macht den Weg frei für H&M

Die Entscheidung fiel am Ende eindeutig aus: In einer namentlichen Abstimmung votierte der Gemeinderat mit 19 zu 11 Stimmen für eine mögliche Überbauung des Musikschul-Vorgartens, um den Weg freizumachen für eine Ansiedlung der Modekette H&M.

Rund 200 Zuhörer waren im Hirsauer Kursaal anwesend, als der Gemeinderat das umstrittene Thema diskutierte. Zahlreiche Bürger nutzten bei der Bürgerfragestunde am Anfang der Ratssitzung die Gelegenheit, ihre Fragen an den Gemeinderat zu richten. „Es gibt gute Gründe für oder gegen H&M“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert, der es mit Verweis auf die Bürgerversammlung im Herbst und den öffentlichen Meinungsaustausch unterließ, seine persönliche

Position nochmals darzulegen. „Wie es ausgeht, entscheidet das Gremium.“ Und bis auf die Fraktion der Freien Wähler, die sich geschlossen hinter das H&M-Projekt stellte, war das Gremium geteilt; die Meinungsunterschiede zogen quer durch alle Fraktionen: Bei der FDP und der neuen Liste stand es 50:50, bei CDU und SPD war die Mehrheit dagegen. Für die Gegner und Befürworter in den Fraktionen gab jeweils ein Sprecher ein Statement ab. Mehrfach wurde betont, dass die Entscheidung eine der schwierigsten seit vielen Jahren sei. Und auch, dass die Position der Andersdenkenden unabhängig vom Ergebnis zu respektieren sei. Viel Lob gab es im Gremium auch für das Engagement der Bürgergruppierungen, die sich im Vorfeld für eine alternative Nutzung der alten Musikschule starkgemacht hatten.

Weiter auf Seite 3

Calwer Hallenbad wird geschlossen

Das marode Hallenbad wird voraussichtlich zum Ende des Schuljahres im Juli 2013 geschlossen. Für den Antrag der Verwaltung stimmte der Gemeinderat mit 19 zu 10 Stimmen. Der Antrag auf einen Bürgerentscheid erhielt zuvor nur sieben Ja-Stimmen und wurde abgelehnt. OB Ralf Eggert räumte ein, dass es vor allem beim Vereinssport zu erheblichen Beeinträchtigungen kommen werde, stellte aber auch klar: „Wenn das Bad weiter betrieben werden soll, muss der Gemeinderat das Geld dafür bereitstellen.“ Eine Sanierung würde 2,1 Millionen Euro kosten und einen jährlichen Verlust von 500.000 Euro verursachen. Ein Neubau würde bis zu 10 Millionen Euro verschlingen und einen jährlichen Zuschuss von rund 700.000 Euro erfordern. „Wir haben keine andere Wahl. Im Sinne einer soliden Haushaltsführung ist die Schließung die beste Entscheidung“, so ein Stadtrat. Die endgültige Entscheidung liegt beim Aufsichtsrat der Stadtwerke.

Weiter auf Seite 2

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Beraten und Beschlossen

**Sitzung des Gemeinderats,
31. Januar 2013, Hirsauer Kursaal**

Calwer Hallenbad

Bei der Diskussion über die Zukunft des Hallenbades zeigten sich im Gemeinderat ähnlich starke Meinungsunterschiede wie schon bei der Entscheidung über H&M im Tagesordnungspunkt zuvor.

Für die Schließung sprach sich Dieter Kömpf von der Freien Wählern aus: „Im Sinne einer soliden Haushaltsführung ist das die beste Entscheidung. Wir haben keine andere Wahl“. Ähnlich äußerte sich auch Manfred Füssinger von der CDU: „Die Rahmenbedingungen sind denkbar ungünstig“, so Füssinger, der einen „geordneten Rückzug“ empfahl. Die Schließung des Hallenbades sei „für einen Schuls-

tandort wie Calw traurig“, sagte Jürgen Ott, es wäre aber ein kapitaler Fehler an diesem Standort 2,1 Millionen Euro zu investieren. Und Hans Necker von der Neuen Liste sagte: „Wir können über die Zahlen und Fakten nicht hinwegsehen.“

Zu den Gegnern einer Schließung gehörte Klaus Bruckmann: „Wir sind gezwungen, in Calw ein Hallenbad zu unterhalten, ohne geht es in Calw nicht.“

Nach Ansicht von Oberbürgermeister Ralf Eggert werden die Kommunen angesichts der demografischen Entwicklung in einigen Jahren an einer Kooperation in Sachen Hallenband, ähnlich wie bei den interkommunalen Gewerbegebieten, nicht mehr vorbeikommen: „Wir müssen das Kirchturmdenken hinter uns lassen“, so Oberbürgermeister Eggert.

● Spenden an die Stadt Calw

Über 53.000 Euro eingegangen

Der Gemeinderat hat in jüngster Sitzung der Annahme der nachfolgend aufgeführten Spenden (für Kindergärten sowie sonstige Zwecke) in Höhe von insgesamt 53.504,00 Euro zugestimmt.

Datum	Spender	Verwendungszweck	Betrag in Euro
Nov. 2012	Fa. Witzke, Calw-Hirsau	Kindergarten Klosterhof Sachspende (Matratze und Kissen)	600,00
19.12.2012	Haus Nagoldtal	Kindergarten Klosterhof	100,00
19.12.2012	Gewinner bei „Familymanager-Aktion“ der Fa. Real	Kindergarten Holzbronn, Gültlinger Straße	1.000,00
Dez. 2012	IBM	Kindergarten in der Gerhart-Hauptmann-Straße	525,00
Dez. 2012	IBM	Kindergarten Breite Heerstraße	525,00
Jan. 2013	Adventskalenderweg Altburg	Kindergarten Willy-Reichert-Straße	54,00
Summe Spenden für Kindergärten			2.804,00
11.12.2012	Zoller, Sabine	Aurelius	500,00
13.12.2012	Diehm, Georg	Lokale Agenda Solarkocher Madagaskar	100,00
07.01.2013	Anonym	Rathausanierung	100,00
28.12.2012	Anonym	Gestaltung Parkhaus Lederstraße	50.000,00
Summe sonstige Spenden			50.700,00
Summe Spenden insgesamt			53.504,00

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Sitzungen im Februar

Am Montag, 18. Februar, um 18.15 Uhr, trifft sich der Ortschaftsratsrat Hirsau im dortigen Rathaus und um 19 Uhr der Ortschaftsratsrat Stammheim, ebenfalls im dortigen Rathaus. Am Mittwoch, 20. Februar, kommt um 19 Uhr der Ortschaftsratsrat Holzbronn im Rathaus zusammen. Einen Tag später, am Donnerstag, 21. Februar, steht um 18 Uhr eine Verwaltungsausschusssitzung in der Musikschule am Marktplatz im Kalender. Am Diens-

tag, 26. Februar, trifft sich um 18 Uhr der Aufsichtsrat der Stadtwerke Calw GmbH im ENCW-Gebäude in der Robert-Bosch-Straße. Der Altburger Ortschaftsratsrat kommt am Mittwoch, 27. Februar, um 19 Uhr im Rathaus Altburg zusammen. Am Donnerstag, 28. Februar, folgt um 18 Uhr schließlich noch eine Sitzung des Gemeinderates im Hirsauer Kursaal. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen, die öffentlichen Gremiumssitzungen mitzuverfolgen.

Beraten und Beschlossen

Poller am Marktplatz

Um den Lieferverkehr zu ermöglichen, bleiben die unteren Poller am Marktplatz dauerhaft abgesenkt; die oberen sind aber weiterhin aktiv, um den Durchgangsverkehr zu unterbinden. Darüber informierte OB Eggert in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Hintergrund war das Urteil des Oberlandesgerichts Stuttgart, das die Klage eines Autofahrers gegen die Stadt Calw wegen einer Kollision mit den Pollern abgewiesen hat.

Gebäudeabbruch und Hangsicherung

Der Abbruch der Gebäude Stuttgarter Straße/ Lange Steige und die Hangsicherung kosten mehr als gedacht, was eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters notwendig machte. Nach Ausschreibung beträgt der städtische Anteil 470.000 Euro. Aus dem Haushalt 2012 steht ein Haushaltsrest von 330.000 Euro zur Verfügung. Für den Haushalt 2013 sind daher weitere Mittel in Höhe von 140.000 Euro einzustellen. Für diese bisher ungedeckten Kosten erhält die Stadt einen Zuschuss aus der Städtebauförderung in Höhe von 60 Prozent, somit 84.000 Euro. Die Erhöhung des Zuschusses wird ebenfalls in den Haushalt 2013 eingestellt. Die tatsächliche Finanzierungslücke beträgt somit 56.000 Euro.

Finanzzwischenbericht

Einen positiven dritten Finanzzwischenbericht konnte Stadtkämmerer Bernhard Bührlé dem Gemeinderat vorlegen: Die im Haushaltsplan angegebene Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von 443.000 Euro kann nach derzeitiger Ein-

schätzung um fast zwei Millionen übertrifft werden. Wie bereits nach dem zweiten Finanzzwischenbericht abzusehen war, liegt das Ergebnis der Gewerbesteuer über dem Planansatz. Mit 5,868 Millionen Euro können fast 800.000 Euro mehr als geplant erzielt werden. Im Jahr 2011 hatte sie noch bei 4,2 Millionen Euro gelegen. Der Verwaltungshaushalt wurde durch Tarifabschluss von April 2012 stärker belastet als veranschlagt. Im Haushalt 2012 wurde eine lineare Gehaltssteigerung von 2 Prozent für das ganze Jahr vorgesehen. Der Tarifabschluss sieht jedoch Gehaltssteigerungen von 3,5 Prozent ab März 2012 und weitere 2,8 Prozent im Jahr 2013 vor. Der Haushalt wird daher 2012 zusätzlich mit rund 130.000 Euro belastet. Trotzdem ist es gelungen, den Planansatz von 15.060.300 Euro einzuhalten, die globale Minderausgabe von 150.600 Euro zu erwirtschaften und darüber hinaus weitere 47.000 Euro einzusparen.

Neukalkulation der Abwassergebühren

Die Abwassergebühren der Stadt Calw wurden von einem Fachbüro neu kalkuliert. Nach dieser Neukalkulation und auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates erhöht sich die Schmutzwassergebühr für 2013 von 2,67 auf 2,85 Euro pro Kubikmeter. Die Niederschlagswassergebühr kann bei 0,46 Euro pro Kubikmeter bleiben.

Musikschulgebühren

Weil der Zuschuss der Stadt Calw nicht wesentlich steigen soll, werden die Musikschulentgelte zum 1. Mai um rund 5 Prozent steigen. 45 Minuten Einzelunterricht an einem Instrument werden dann 132 Euro statt 125,70 Euro kosten. Die letzte Erhöhung fand 2009 statt.

Bebauungsplan Rosenweg

Nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange und auf einstimmige Empfehlung des Ortschaftsrats Altburg hat der Gemeinderat den Bebauungsplan „Rosenweg“ beschlossen. Das war notwendig geworden, denn mit dem Bau des Hochregallagers im Jahre 2003 waren die baulichen Erweiterungsmöglichkeiten des Kosmetikerstellers Börlind auf Grundlage des bisherigen Bebauungsplans ausgeschöpft. Der Kräutergarten südlich der derzeitigen Mitarbeiterstellplätze soll in diesem Zusammenhang nach Westen verlagert werden; diese Fläche wird im Bebauungsplan als private Grünfläche festgesetzt und umfasst rund 0,5 Hektar. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans (einschließlich Bestandsflächen) hat eine Gesamtgröße von insgesamt rund 1,9 Hektar.

Jahresrechnung Stadtentwässerung

Die Jahresrechnung 2010 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Calw schließt mit einem Jahresüberschuss von knapp 144.000 Euro. Nach dem Wirtschaftsplan 2010 war mit einem Jahresüberschuss von 54.000 Euro gerechnet worden. 2010 lag der Jahresüberschuss bei rund 180.000 Euro. Prognostiziert waren 15.000 Euro. Die Zahlen wurden vom Gemeinderat einstimmig gebilligt.

Jahresabschluss Servicebetriebe

Einstimmig hat der Gemeinderat auch den Jahresabschluss 2011 der Servicebetriebe der Stadt Calw (SBC) mit einer Bilanzsumme von 881.729 Euro festgestellt. Der Jahresverlust in Höhe von 95.700 Euro wird aus der bilanzierten Rücklage entnommen.

● Fortsetzung von Seite 1: Gemeinderat machte den Weg frei für H&M

Kontroverse und leidenschaftliche Diskussion

Nach dem Umzug der Musikschule auf den Marktplatz hat die Stadt Calw das Gebäude in der Lederstraße mehrfach zum Verkauf ausgeschrieben – vergeblich. Zwischenzeitlich hat die Modekette H&M Interesse am Standort Calw erklärt.

In Nagold, Horb und Freudenstadt will sich H&M ansiedeln. Mit europaweit über 2.300 Filialen, derzeit in 202 deutschen Städten vertreten, ist H&M eine der erfolgreichsten Modeketten und vor allem bei jüngeren Menschen beliebt.

H&M hat allerdings klare Anforderungen an den Standort:

- Zentrale Lage: Es kommt nur die Haupteinkaufsstraße in Betracht.
- Keine abgerückte Fläche, keine Fläche in zweiter Reihe.
- 2.000 Quadratmeter Verkaufsfläche.

In zahlreichen Gesprächen wurde vonseiten der Stadtverwaltung versucht, verschiedene

Alternativen anzubieten. H&M war jedoch nicht bereit, einen anderen Standort als eine 1a-Lage in der Lederstraße zu akzeptieren. Die geforderte Verkaufsfläche ist jedoch nur durch eine Überbauung des Musikschul-Vorplatzes zu realisieren.

Was wiegt schwerer: der Eingriff in die historische Bausubstanz oder die Belebung der von Laden-Leerständen geprägten Calwer Innenstadt durch einen Frequenzbringer wie H&M? Vor diesem Hintergrund wurde im Gemeinderat kontrovers und leidenschaftlich diskutiert.

„Ketten bringen zwar Konformität, machen Städte aber auch attraktiv“, sagte Manfred Füssinger für die Befürworter aus der CDU-Fraktion. Der Gemeinderat müsse die Gesamtinteressen der Stadt im Auge haben. Sein Fraktionskollege Peter Ayasse sagte hingegen: „Die einzige Chance von Calw ist es, unverkennbar und besonders zu sein. Und das geht nicht mit noch mehr Filialisten.“

Gespalten auch die Meinung bei der FDP. Von

einem großen städtebaulichen Eingriff sprach Jürgen Ott, für den die Pro-Argumente aber stärker ins Gewicht fallen: „Zu einer familienfreundlichen Stadt gehören auch gute Einkaufsmöglichkeiten.“ Adrian Hettwer hielt dagegen: „Wenn die H&M-Ansiedlung Dreh- und Angelpunkte der Stadtentwicklung sein soll, dann hat die Kommunalpolitik versagt.“

Uneins auch die Vertreter der neuen Liste. „H&M ja, aber nicht zu jedem Preis“, so Hans Necker, während sich Hermann Seyfried eine Kaufkraftbindung durch H&M verspricht.

Hugo Bott von der SPD machte aus seiner Ablehnung keinen Hehl, appellierte aber auch an das Demokratieverständnis der Gegner im Publikum.

Das Schluss-Statement sprach Dieter Kömpf von den Freien Wählern, der seine ganze Fraktion hinter sich wusste: „Wir müssen das Wohl der Stadt im Auge behalten. Es gab in Calw viele Zeiten, in denen die Weichen nicht auf Zukunft gestellt waren.“

● 30 Jahre Stadtteilbeirat: Feierstunde zum Jubiläum

Mit Herzblut für Heumaden engagiert

Abgesehen vom Förderverein für die Schule gibt es keinen Verein in Heumaden. Vielmehr bringen sich die Bewohner des Stadtteils mit Anregungen beim Stadtteilbeirat ein, der vor 30 Jahren als Arbeitskreis gegründet und später in ein offizielles Gremium, den Stadtteilbeirat, umgewandelt wurde. In einer Feierstunde wurde der jahrzehntelange ehrenamtliche Einsatz der Bürger gewürdigt.

„Wir sind gemeinsam ein ziemlich weites Stück voran gekommen“, stellte Evelin Menges fest. Die Vorsitzende des Stadtteilbeirats sowie ihre Vorgängerin Sigrid Weiß warfen einen Blick zurück auf die Arbeit für Heumaden. „Sinn und Zweck des Arbeitskreises war es, das Gemeinschaftsleben in Heumaden zu stärken“, sagte Sigrid Weiß und erinnerte an die vielseitige Förderung von Bildung, Kunst und Kultur, Umwelt- und Landschaftsschutz sowie des Sports. Ein Jahr nach der Gründung des Arbeitskreises wurde beispielsweise ein Spielenachmittag für Senioren ins Leben gerufen, der heute noch besteht.

Den Bemühungen der engagierten Bürger ist es zu verdanken, dass statt eines Hochhausneubaus der Spielplatz erweitert wurde, berichtete Sigrid Weiß. Jugendräume, ein Friedhof, bessere Verkehrsanbindung oder auch ein Zebrastreifen sind Ergebnis dieser Arbeit.



Zum 30-jährigen Bestehen des bürgerschaftlichen Engagements in Heumaden überreichte Oberbürgermeister Ralf Eggert Evelin Menges ein Geschenk

Die beachtliche Leistung hinter diesem Engagement würdigte auch Oberbürgermeister Ralf Eggert. „Ich bewundere Ihr Engagement und weiß nicht, wie sie immer das Geld dafür locker machten – auch von mir“, konstatierte er ob der Vielzahl Projekte zum Wohle Heumadens. Wohlweislich war sein Geschenk anlässlich des runden Geburtstags deshalb finan-

zieller Art. Gleichzeitig stellte er verbesserte Infrastruktur, nicht zuletzt durch den S-Bahn-Anschluss in Aussicht. Und auch für Betreutes Wohnen in Heumaden laufen die Vorbereitungen: „Wir sind bereits mit Interessenten in Verhandlung, und es sieht gut aus“, berichtete Oberbürgermeister Eggert.

„Gut Ding will Weile haben, und vielleicht ist das die nächste Baumaßnahme“, sagte Evelin Menges. Auch für die vor vier Jahren realisierte Heumadenumfahrung bedurfte es langen Atems. Oft seien es aber Kleinigkeiten, die in konstruktiver Zusammenarbeit mit der Verwaltung schnell umgesetzt würden.

„Mit guten Ideen, Herzblut und Durchhaltevermögen wurde sehr viel erreicht“, zollte Brigitte Heiss, stellvertretende Direktorin der Heumadenschule Anerkennung für stete Unterstützung durch Arbeitskreis und Stadtteilbeirat. Musikalisch umrahmt von ArteVocale und Swing Singers aus den Reihen des Liederkranzes Concordia Calw feierten zahlreiche Bürger das Engagement.

● Laufende vierjährige Amtszeit endet am 31. Dezember 2013

Schöffen und Jugendschöffen für Calw gesucht

Am 31. Dezember 2013 endet die vierjährige Amtszeit der bisherigen Schöffen und Jugendschöffen. Gesucht werden nun auch in Calw Frauen und Männer, die am Amtsgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. In die entsprechende Vorschlagsliste für Amtsgericht und Landratsamt sollen Calwer Bürger aufgenommen werden, die verschiedenste Bereiche der Gesellschaft abbilden.

Für die Vorschlagsliste der Jugendschöffen, die vom Jugendhilfeausschuss im Landkreis Calw gewählt werden, sind speziell Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die erzieherisch befähigt und in der Jugendberufshilfe erfahren sind.

Ein Schöffe sollte auf Grund seiner Lebenserfahrung und seines „gesunden Menschenverstandes“ rechtliche Zusammenhänge erkennen und bewerten können, eine juristische Vorbildung oder Ausbildung ist nicht erforderlich. Die Position des Schöffen ermöglicht ungewöhnliche Einblicke in die Abläufe juristi-

scher Verfahren und wird von vielen, die dieses Amt schon bekleideten, als „wichtige und hochinteressante Erfahrung“ beschrieben.

Zu den Rechten eines Schöffen gehört es unter anderem, Fragen an Prozessbeteiligte zu stellen und an allen Beratungen und Abstimmungen teilzunehmen. Zu den Pflichten gehört die Teilnahme an jährlich mindestens zwölf Sitzungen. Schöffen erhalten einen fi-



nanziellen Ausgleich als Ersatz für Verdienstaufschlag und die Fahrtkosten. Sie sind zugleich davor geschützt, dass ihnen ihr Arbeitgeber wegen des Ehrenamtes kündigen kann.

Voraussetzungen sind die deutsche Staatsbürgerschaft, Alter zwischen 25 und 69 Jahren sowie ein Wohnsitz in Calw. Schöffen, die in der laufenden Amtsperiode sowie in der davor liegenden (2005 bis 2008) tätig sind beziehungsweise waren, sind für die kommende

Amtszeit nicht wieder wählbar.

Calwer Bürger, die sich für das Amt des Schöffen oder Jugendschöffen interessieren, können sich ab sofort an die Stadtverwaltung Calw, Fachbereich I, Zentrale Dienste, Bahnhofstrasse 28, sowie die Ortsverwaltungen in Altburg, Hirsau, Stammheim, Holzbronn und die Verwaltungsstellen Wimberg und Heumaden wenden. Dort liegen Formulare und Informationsblätter für eine Bewerbung aus, die handschriftlich unterschrieben wieder eingereicht werden müssen.

Die Formulare sowie das Informationsblatt zur Schöffenvwahl sind selbstverständlich auch als PDF-Datei von der Homepage der Stadt Calw zum Herunterladen verfügbar. Alles Wissenswerte zur Schöffenvwahl ist unter der Adresse www.calw.de/schoeffenwahl zu finden.

• Für weitere Fragen zum Thema Schöffenvwahl steht der Fachbereich I, Zentrale Dienste, Ludmilla Merkle telefonisch von 8.30 bis 11.30 Uhr unter 07051 167-203 oder per E-Mail unter Imerkle@calw.de zur Verfügung.

● **Wirtschaftskongress „Spitzenfrauen – Wege ganz nach oben“ am 1. März**

Einladung an Calwer Unternehmerinnen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Calw lädt Unternehmerinnen aus Calw und den Teilorten zu einer gemeinsamen Fahrt zum Wirtschaftskongress „Spitzenfrauen – Wege ganz nach oben“ ein, der am Freitag, 1. März, ab 8.30 Uhr im Haus der Wirtschaft in Stuttgart stattfindet.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg veranstaltet den inzwischen dritten Wirtschaftskongress diesmal unter dem Schwerpunktthema „Vielfalt in der Unternehmenskultur und Führung 2020“. Tilla Steinbach, persönliche Referentin des Oberbürgermeisters und Ansprechpartnerin für Wirtschaftsförderung, wird die Unternehmerinnen nach Stuttgart begleiten.

Die Teilnahmegebühr für den Wirtschaftskongress in Höhe von 120 Euro tragen die Unternehmerinnen selbst. Eine Anmeldung bei Tilla Steinbach ist erforderlich.

Große und kleine Unternehmen stehen stets vor neuen Herausforderungen und müssen ge-



eignete Rahmenbedingungen schaffen, Organisationskulturen anpassen und Führungsmodelle entwickeln. Statt hierarchischem Denken ist heutzutage die Nähe zu den Mitarbeitern wichtig. Das verlangt soziale Kompetenz, Authentizität und Verantwortungsbewusstsein. Um Frauen in Führungspositionen den Rücken zu stärken, soll der Wirtschaftskongress Impulse setzen, Erfolgsbeispiele aufzeigen und das

Bewusstsein für die wachsende Vielfalt in Lebens- und Berufsmodellen schaffen.

Der Kongress bietet neben Vorträgen und Podien zahlreiche Möglichkeiten zur Vernetzung bei der begleitenden Messeausstellung und beim Get-together am Abend. Nutzen Sie die Möglichkeit, um sich mit anderen Frauen aus verschiedenen Branchen auszutauschen!

Als Referenten sind unter anderem angekündigt: Dr. Nils Schmid (Minister für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg), Dr. Regina Ruppert (Vorstand des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater) und Judith Schulte-Loh (Journalistin und Moderatorin). Bitte wenden Sie sich bei Fragen an:

Tilla Steinbach, Stadt Calw
Ansprechpartnerin für Wirtschaftsförderung
Salzgasse 11, 75365 Calw
Tel: 07051 167-102, tsteinbach@calw.de

• Weitere Informationen unter www.calw.de/Wirtschaftskongress-in-Stuttgart

● **Susann Reiner eröffnete in der Kronengasse 3 Geschäft für „Kleidung mit Vorgeschichte“**

Madame Süsette bietet Second Hand mit Stil

Second Hand mit Stil finden Frauen und Männer ab sofort in dem neueröffneten Laden „Madame Süsette – Kleidung mit Vorgeschichte“ in der Kronengasse 3. Inhaberin Susann Reiner hat neben Hosen, Röcken, Pullovern und Shirts auch Schuhe und Accessoires wie Ketten, Taschen und Ohrringe im Angebot.

Mit der Idee, einen eigenen Laden zu eröffnen, spielte Susann Reiner schon länger. Erfahrung in der Modebranche hat sie schon gesammelt. Dass es dann ein Second-Hand-Bekleidungs-geschäft sein sollte, war ihr auch immer klar, denn das trägt sie selbst mit Vorliebe.

Als sie dann die Räume in der Kronengasse besichtigt hat, entschied sie sofort, dass hier ihr Laden sein sollte. Vier Wochen hat es gedauert zu renovieren und alles so herzurichten, wie sie es gerne haben wollte. Dann galt es noch, die Regale zu füllen.

Jedes Teil ist einzigartig

Mode von der Stange, Massenware, davon hält Madame Süsette, alias Susann Reiners nicht besonders viel. „Es ist schön, einen Laden zu haben, wo die Kleidung eine Geschichte hat“, sagt sie. Spannend sei es, weil es jedes Teil nur einmal gebe. Wie in einem begehbaren Kleiderschrank.

Tilla Steinbach, persönliche Referentin des Oberbürgermeisters, besuchte Susann Rei-



Tilla Steinbach von der Stadt Calw gratulierte Geschäftsinhaberin Susann Reiner zur Eröffnung

ner bei der Eröffnung und überbrachte die Glückwünsche der Stadt. „Ich wünsche Ihnen hier alles Gute und natürlich viele zufriedene Kunden.“

Gerne nimmt Susann Reiner bei Bedarf Kleidung oder Accessoires in Kommission an.

• Madame Süsette
Kronengasse 3,
75365 Calw
Tel: 07051 1598249
Facebook: Madame Süsette
Geöffnet: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

● Narren enthoben den Oberbürgermeister seines Amtes

Viel zu schelten gab es noch nicht

Brav stellte sich Oberbürgermeister Ralf Eggert am vergangenen Samstag dem Narrengericht auf den Marktplatz. Freiwillig, ganz ohne Zwang, wenn auch gespannt, war er dem Ruf gefolgt, sich die Rathaussschelte abzuholen.

„Vom Amt entheben müssen wir Dich, auch wenn Du bei uns noch ein Frischling bist“, kündigte Zunftmeisterin Babs Köder das Vorhaben der Narren an. Zwar gebe es noch nicht viel zu schelten, doch solle OB Eggert einen Vorgeschmack für die kommenden Jahre erhalten.

Denn, so die ließ die Berghexe verlauten, die Liste der Baustellen in Calw sei lang – wenn auch nicht aus Gründen, die alleine Ralf Eggert zu verantworten hat. Gleichwohl solle man aus Fehlern der Vergangenheit lernen und auf dem Calwer Weg das Wirgefühel wieder beleben. „Damit können wir die Zukunft erden“, sagte Babs Köder.

Und trotz kurzer Amtszeit sei Eggerts Handschrift schon zu erkennen, beispielsweise an der Schaffung von Kurzzeitparkplätzen am

Marktplatz. Darüber hinaus führte die Zunftmeisterin, bezogen auf des Schultes Steckenpferd „Finanzen“, die Einsparungen am Kinderhaus sowie die Erhöhung der Feuerwehreinsetzungsgelder an. Und lobte das Stadtoberhaupt für die Frauempower an prägnanter Stelle. Gemeint war natürlich Tilla Steinbach, persönliche Referentin des OB und Koordinatorin des Stadtentwicklungsprozesses.

Dann hob die Zunftmeisterin doch noch den Finger. „Schultes, Schultes, geb bloß Acht“, ließ sie ihren Unmut zur Schließung des Hallenbads laut werden. Auch über den Steuerverzicht zur Ansiedlung eines Großkonzerns solle er nachdenken. Letztlich mahnte sie die fehlende Heizungsfunktion in der Mensa des Gymnasiums an.

Mit viel Getöse durch die Narrenschar wurde Eggert dann noch eines Wunsches gewahr. „Nächstes Jahr drehen wir unsere zehnte Runde und haben immer noch kein Vereinsheim“, beklagte Köder. Sie werde den OB zu gebe-



Oberbürgermeister Ralf Eggert mit Zunftmeisterin Babs Köder und zwei imposanten Stoigromblern

ner Zeit daran erinnern.

Schnell hatte unterdessen das entthronte Stadtoberhaupt gelernt und betörte mit dem Schlachtruf „Calwerri-Calwerro“ der 1. Calwer Narrenzunft 04 das Volk. Während Eggert zunächst glimpflich davon kam, geht die Rathaussschelte dennoch in die Geschichte, zumindest der Narren ein. Denn beide Calwer Zünfte boten erstmals ein einträchtiges Bild, das von der Guggenmusik Gacho Grächzer Gechingen musikalisch umrahmt wurde.



Mega-Fete mit den Stammheimern

Seit fast 40 Jahren zählt der Stammheimer Fasching zu den beliebtesten Veranstaltungen in Calws Umgebung. Und er fehlt auch in diesem Jahr nicht im Kalender. Am Samstag, 9. Februar, um 20 Uhr findet in der Gemeindehalle die Mega-Fete mit den Stammheimern und Special Guests statt. Man darf sich überraschen lassen, wer das sein wird. Der Eintritt ist unter 16 Jahren nicht gestattet. Die 16 und 17-jährigen dürfen mit der Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und in Begleitung eines Erwachsenen zur Mega-Fete. Das Formular kann man sich auf der Homepage des Musikvereins, unter www.musikverein-stammheim.de, herunterladen.

Kinderfasching

Stammheimer Fasching für die Kleinen: Ihnen bietet der Musikverein am Sonntag, 10. Februar, beim Kinderfasching ein Erlebnis der besonderen und närrischen Art. Bei einem abwechslungsreichen und bunten Programm dürfte bei allen jungen und jung gebliebenen Faschingsfreunden keine Langeweile aufkommen. Doch auch für das Wohl der Eltern und Großeltern ist gesorgt. Beginn ist um 14 Uhr. Der Eintritt für Kinder ist frei. Erwachsene zahlen 2 Euro.

Große SWR3 DanceNight

Die große SWR3 DanceNight im Rahmen des Stammheimer Faschings steht am Montag, 11. Februar, ab 21 Uhr in der Gemeindehalle auf dem Programm. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Mit dabei ist SWR-DJ Michael Leupold. Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt für SWR-Clubber 6 Euro. Karten für die Veranstaltung kann man sich über die Homepage des Musikvereins www.musikverein-stammheim.de reservieren. Bei der SWR3 DanceNight gilt übrigens auch wie bei der Mega-Fete: Jugendliche von 16 bis 18 Jahren dürfen nur in Begleitung Erwachsener rein.

Calwer Nachtumzug

Rund 50 Zünfte sind am Montag, 11. Februar, mit ihren Hästrägern beim 9. Calwer Nachtumzug dabei. Sie alle werden für ein närrisches Spektakel sorgen und wieder tausende Besucher in die Innenstadt locken. Start ist um 18.61 Uhr in der Altburger Straße. Der Zug setzt sich dort in Bewegung, führt über den Marktplatz und durch die Lederstraße bis zum Ledereck. An drei Stationen werden Kommentatoren Wissenswertes über die Zünfte berichten. Im Anschluss gibt es noch ein Programm auf der Showbühne am Marktplatz. Es darf also kräftig gefeiert werden.



● Kult-Party bei der Altburger Aktiv Messe am Dienstag, 30. April

Ein Messezelt im „ABBA“-Fieber

Jeder kennt sie: Die ABBA-Welthits „Dancing Queen“, „Money, Money, Money“ und „Mamma Mia“ sind internationale Stimmungsgaranten, die alle Generationen begeistern. Und sie sind zusammen mit vielen anderen Songs der schwedischen Pop-Legende am 30. April bei der Altburg Aktiv Messe live zu hören. Dann nämlich kommt die ABBA Revival-Cover-Band in den Calwer Teilort. Der Kartenvorverkauf ist angelaufen.

ABBA löste sich zwar 1982 auf, lebt aber fort in Gestalt von verschiedenen Coverbands. Die ABBA Revival-Cover-Band bringt die unvergessenen 70er Jahre in Form der vielen zeitlosen Songs aus der skandinavischen Hitfabrik wieder auf die Bühne ins Altburger Messezelt. 40 Jahre sind vergangen, seit für Agnetha Fältskog, Benny Andersson, Börn Ulvaeus und Anni-



Frid Lyngstad zum letzten Mal der Vorhang aufging. Und doch stehen ABBA immer noch so hoch im Kurs wie selten zu vor. Musicals, Hollywoodfilme, permanentes Airplay und nicht zuletzt jährliche Plattenverkäufe unterstreichen, dass die Faszination ungebrochen ist. Täglich werden immer noch über 2.000 CDs der Band verkauft.

Mit Schlaghosen, Plateauschuhen, Glitzer-schals, einer Bühnenshow samt Zeltdekoration mit Videowall sowie mit ABBA-DJ Stephan

aus Berlin wird eine gepflegte Kultparty im Altburger Messezelt gefeiert. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

• Karten zu 12,50 Euro (inkl. Begrüßungscocktail) sind in der Stadtinformation Calw, bei allen Geschäftsstellen der Schwarzwälder Bote Medienvermarktung, unter der Ticket-Hotline 07423 78-790, bei www.reservix.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und in Pfrommers Getränkemarkt in Altburg erhältlich.

● Schwarzwaldverein geht wieder auf Wanderschaft

Fasnetsküchle-Wanderung

Die jährliche Fasnetsküchle-Wanderung ist der traditionelle Klassiker für die Mitglieder des Calwer Schwarzwaldvereins. Treffpunkt ist in diesem Jahr am Sonntag, 10. Februar, um 12.30 Uhr auf dem Calwer Marktplatz.

Zu der je nach Witterung etwa zwei bis drei Stunden langen Wanderung nehmen die Wanderführer Albrecht Diem und Werner Rentschler die Lauffreudigen zuerst mit in den Stadtgarten, über den Gimpelstein

wird dann das Schafott angesteuert. Vorbei am Wildgehege geht es weiter Richtung Zavelstein, Spesshardt nach Altburg. Über den Kirchweg erfolgt dann der Abstieg in das romantische Schweinbachtal. Als bald beginnt ein kleiner Anstieg zum Ziel, dem Buderhof. Dort im Gasthaus Adler warten viele frische und besonders leckere Fasnetsküchle auf die Wanderer. Gegen 18 Uhr besteht eine Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus über die üblichen Haltestellen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Kinotag im Jugendhaus

Am Freitag, 15. Februar, ist wieder Kinotag im Jugendhaus. Es sind zwei Filme zu sehen, der Eintritt ist frei. Ab 14 Uhr wird für Kinder ein spannender Animationsfilm (FSK 0) gezeigt, in dem eine Erfindertochter durch Zufall ungeahnte Kräfte in einem Stein, den ihr Onkel einmal von einer Reise mitgebracht hat, entdeckt. Sie überredet ihren Onkel, erneut mit ihr auf Reisen zu gehen und das Abenteuer beginnt. Um 15.45 Uhr wird ein Zeichentrickfilm (FSK ab 6 Jahre) gezeigt. Inmitten der rauen Wildnis Schottlands träumt eine junge Königstochter und talentierte Bogenschützin von Freiheit und Selbstbestimmung. Doch damit setzt sie die Familientradition aufs Spiel. Ein magischer Fluch fordert all ihre Kräfte und ihren Mut, wenn sie ihre Familie und das Königreich retten will.

Jugendhaus Calw
Bahnhofstraße 54
07051 30375
www.jugendhaus-calw.de



Der Calwer Schwarzwaldverein geht wieder auf Tour

Foto: Würfel



● **Leben und Werk Johann Sebastian Bachs**

Kurs mit Orgelführung

Bei der Volkshochschule in Calw steht ab Mittwoch, 20. Februar, an zwei Abenden jeweils von 19 bis 21.30 Uhr das Seminar „Einführung in das Leben und Werk Johann Sebastian Bachs“ mit dem Kirchenmusiker und Bezirkskantor Martin W. Hagner auf dem Programm.

Am 21. März 1685 in Eisenach als Sohn des Stadtmusikus Ambrosius Bach geboren, war Johann Sebastian Bach zu seiner Zeit ein hochgeschätzter Organist, Orgelinspektor und Komponist. Seine Werke waren lange nur Musikkennern bekannt, bis sie von den Romantikern im 19. Jahrhundert wie-

derentdeckt wurden. Heute gilt Bach als einer der bedeutendsten Komponisten überhaupt, der unzählige spätere Musiker wesentlich beeinflusst hat. Der berühmte Barockmusiker, Hofkapellmeister und Thomas-kantor starb am 28. Juli 1750 in Leipzig. Mit Martin W. Hagner lernen die Kursbesucher einige Werke des Komponisten kennen – und hören Bachs Musik bei einer Orgelführung. Die Kosten betragen 34 Euro (17 Euro für Teilnehmende des vhs-Kollegs Musikgeschichte). Information und Anmeldung bis Mittwoch, 13. Februar, bei der Volkshochschule Calw, Telefon 07051 9365-0 oder www.vhs-calw.de.

Auf alten Handelswegen von Muskat nach Mokka

Die Multivisions-Show „Trans Arabia – Weihrauchland“ mit Hartmut Fiebig ist am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula zu erleben. Auf einem uralten Geflecht von Handelsstraßen reiste Hartmut Fiebig durch Südarabien, von der modernen Metropole Muskat, dem einstigen Gewürz-Handelshafen ganz im Osten, zum legendären Kaffee-Exporthafen Mokka im Westen. Auf Einladung der Volkshochschule in Calw präsentiert er seine Multivisions-Show

mit faszinierenden Bildern in der Aula. Das abenteuerliche Unternehmen folgt den Spuren des Weihrauchs und der viertausendjährigen Handelsgeschichte durch ein märchenhaftes Land mit gewaltigen Wüsten und Gebirgen, archäologischen Schätzen, Prophetengräbern und Soqotra, dem Galapagos Arabiens. Eine Reise mitten in die Seele Arabiens - und zur Wiege morgenländischer Kultur. Der Eintritt kostet 14 Euro, ermäßigt 11 Euro. Karten sind bei allen üblichen Vorverkaufsstellen wie der Stadtinformation Calw und online über www1.reservix.de erhältlich.



Spannende Einblicke in die Vergangenheit

Die Volkshochschule in Calw bietet in Kooperation mit dem Stadtarchiv und dem Palais Vischer – Museum für Stadtgeschichte am Dienstag, 19. Februar, von 9 bis 11.30 Uhr in der Alten Lateinschule spannende Einblicke in die Vergangenheit. Über Jahrhunderte hinweg wurden vor jeder Hochzeit und bei jedem Sterbefall genaue Besitzlisten erstellt. 10.000 dieser Listen liegen im Stadtarchiv Calw. Sie geben Auskunft über Familien- und Besitzverhältnisse, Kulturgeschichte des Alltags, soziale Schichtung und vieles mehr. Im Seminar „Besitzen und Vererben. Eine württembergische Besonderheit: Inventuren und Teilungen“ zeigt der Historiker und Calwer Stadtarchivar Dr. Karl Mayer auf anschauliche Weise, welche spannenden Erkenntnisse über die Lebenswelt der Calwer in früherer Zeit sich daraus gewinnen lassen. Für alle, die nur abends Zeit haben, steht das Seminar am Dienstag, 12. März, von 19 bis 21.30 Uhr in Oberreichenbach auf dem Programm. Die Kosten betragen 17 Euro. Information und Anmeldung bis Mittwoch, 13. Februar, bei der Volkshochschule Calw, Telefon 07051 9365-0 oder www.vhs-calw.de.

● **Veranstaltung am 14. Februar am Calwer Krankenhaus**

Info-Abend für werdende Eltern

Die geburtshilfliche Abteilung der Kliniken Calw lädt werdende Eltern am Donnerstag, 14. Februar, um 19.30 Uhr zu einem Informationsabend im Gemeinschaftsraum des Krankenhauses ein.

Themen sind unter anderem Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung, Geburt, Wochenbett, Stillen, Neugeborenenpflege und Nachbetreuung. Zur Sprache werden auch alternative Methoden wie Homöopathie und Aromatherapie

kommen. Als Gesprächspartner stehen Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Ärzte der Geburtshilfe zur Verfügung. Neben den allgemeinen Informationen werden auch die Angebote der Wochenstation, des Kreißaals und des Kinderzimmers vorgestellt. Geplant ist zudem eine Besichtigung des Kreißaals.

• Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt für weitere Informationen: Telefon 07051 14-42244 oder www.klinikverbund-suedwest.de.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungs- dienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw
(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

09.02., 8.00 Uhr - 11.02., 8.00 Uhr

Dr. Stefan Hahn, Heimbergstr.16, Althengstett,
Tel.: 07051/2 06 98

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tagesaktuelle Terminänderung unter:
<http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

08.02. bis 10.02. TA Dr. Richter, Althengstett,
Telefon 07051 12853

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag, falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 08.02.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30,
Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Sa. 09.02.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett;

Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1,
Tel.: 07081 - 13 35, 5323 Bad Wildbad

So. 10.02.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73,
75337 Enzklösterle;

Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5,
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Mo. 11.02.

Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1,
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;

Schlehengäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17,
Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Di. 12.02.

Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47,
75323 Bad Wildbad (Calmbach);

Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44
75365 Calw (Stammheim)

Mi. 13.02.

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Do. 14.02.

Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9,
Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;

Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23,
75365 Calw (Heumaden)

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße

Dienstag, 12.02., 9 bis 13 Uhr (nur telefonische Anfragen)
Mittwoch, 13.02., 9 bis 13 Uhr
E-Mail: calwjournal@calw.de, Telefon 07051 167 115.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525-0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr und
 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Samstag, 09.02.

14 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Rathaus
KulTour - Auf Panoramawegen über den Dächern von Calw
 18 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Rathaus
Fackelspaziergang durch die Stadt
 20 Uhr Calw-Stammheim, Gemeindehalle
Die Mega-Party

Sonntag, 10.02.

14 Uhr Calw-Stammheim, Gemeindehalle
Stammheimer Fasching "Kinderfasching"

Montag, 11.2.

19.01 Uhr Calw, Innenstadt
9. Calwer Nachtumzug
 21 Uhr Calw-Stammheim, Gemeindehalle
Stammheimer Fasching "SWR3-DanceNight"

Freitag, 15.02.

20 Uhr Treffpunkt Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Nachtwächterrundgang Calw

Hallenbad

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Die Schwimmbegeisterten können zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad, Am Schießberg, während des öffentlichen Badebetriebs besuchen:

Montag:	kein öffentlicher Badebetrieb	
Dienstag:	06:00 – 07:00 Uhr	Frühschwimmen
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad mit
	15:00 – 16:30 Uhr	Spielnachmittag
Mittwoch:	14:30 – 21:00 Uhr	Familienbad
Donnerstag:	13:30 – 15:00 Uhr	Damenbad
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad
Freitag:	13:00 – 21:00 Uhr	Familienbad
Samstag:	08:00 – 09:00 Uhr	Familienbad
	09:00 – 10:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	10:00 – 16:30 Uhr	Familienbad mit
	13:30 – 15:30 Uhr	Spielnachmittag
Sonntag:	08:00 – 13:30 Uhr	Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam bittet um Ihr Verständnis und freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-Do, Sa-So 11 bis 16 Uhr
Klostermuseum Hirsau: November bis März Winterpause
Palais Vischer: November bis März Winterpause
Gerbereimuseum: November bis März Winterpause Gruppenführungen nach Terminabsprache möglich,
 Telefon 07051 3751

Bauernhausmuseum Altburg:

November bis März Winterpause
Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 08.02. 17.45 & 20.15 „Kokowääh 2“
Sa., 09.02. 15.15, 17.45 & 20.15 „Kokowääh 2“
So., 10.02. 15.15, 17.45 & 20.15 „Kokowääh 2“
Mo., 11.02. 17.45 & 20.15 „Kokowääh 2“
Di., 12.02. 17.45 & 20.15 „Kokowääh 2“
Mi., 13.02. 17.45 & 20.15 „Kokowääh 2“